

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 11 (1986)
Heft: 4

Rubrik: Kanton Solothurn : Situation der Fahrenden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Situation der Fahrenden

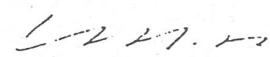
Auch hier einige Vorbemerkungen: Der Regierungsrat hat sich am Bericht der eidgenössischen Studienkommission über die Lage der Fahrenden vom 27. Juni 1983 im Vernehmlassungsverfahren massgeblich beteiligt. Unter dem Titel "Fahrendes Volk heute" liess er eine Diplomarbeit an der Schule für Soziale Arbeit erstellen. In gelegentlichen Kontakten mit Vertretern der Fahrenden werden deren Probleme besprochen. Daraus ergibt sich insbesondere, dass die Erteilung einheitlicher Gewerbepatente und das Erstellen von Stand- und Durchgangsplätzen im Vordergrund stehen. Im Gegensatz zu einzelnen anderen Kantonen gibt es im Kanton Solothurn keine Gesetzesbestimmungen, welche die Fahrenden als ethnische Minderheit diskriminieren.

Zur Beantwortung von Frage 3: Das gesellschaftliche Ansehen einer ethnischen Volksgruppe kann nicht vom Regierungsrat verbessert oder gar geprägt werden. Der Regierungsrat und die Behörden ganz allgemein haben sich jedoch ständig zu bemühen, Fahrende gleich wie die Sesshaften zu behandeln. Aus staatlicher Sicht dürfen Fahrende nichts Besonderes sein. Sie sind Menschen wie Du und ich mit gleichen Rechten und Pflichten. Die Besonderheit ergibt sich nur aus ihrer Lebensweise, die mit der hauptsächlich entwickelten Gesellschaftsform der Sesshaften hin und wieder kollidiert. Im erforderlichen Ausmass aber, und das muss auch festgestellt werden, ist es den Fahrenden zuzumuten, sich an bestimmte Rechtsregeln zu halten.

Zur Beantwortung von Frage 4: Der Regierungsrat ist bereit, mit den Gemeinden und insbesondere den Regionalplanungsgruppen nach Lösungen für Durchgangs- und Winterstandplätze zu suchen. Immerhin ist das Problem im Kanton Solothurn nicht zu überzeichnen. Verschiedenste Gemeinden und Private sind heute schon bereit, Fahrenden Plätze zur Verfügung zu stellen. Bedauerlicherweise haben aber Fahrende als ethnische Minderheit mit selbsternannten Zigeunern zu kämpfen, welche zwar die Lebensart der Fahrenden und Jenischen kopieren, ihren Lebensunterhalt aber mit Kleinkriminalität verdienen.

Trotz aller kantonalen Hilfestellungen ist es Sache der Gemeindebehörden, Standplätze zur Verfügung zu stellen.

Für das Departement des Innern
Der Vorsteher:


G. Wyss, Landammann